



Brown's Beehive, 224 Lackawanna Avenue.

Spezielle Offerte in Männer-Halsbekleidungen,
jede zu 25 und 50 Cents.

Wunderbare Werthe. Sehet in unsere Schaufenster.
Diese Woche eröffnen wir einen vollständig neuen Vorrath von Frühjahrs-Anzügen für Damen,
Höcke, Capes und Jacken.

Schöne Anzeigen.
Stephan Gutheinz, deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Dickey Straßen, empfiehlt
einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs
Beste. Fleisch jeder Art liefert er zu billigen
Preisen und in bester Qualität, und macht
sich überaus auf die von mir zubereiteten vor-
züglichsten Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfehlen ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten
Wirtinnen bestens.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigentümer, in Deutschland staatlich
geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet
auf die Zubereitung von Rezepten die größt-
mögliche Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch.
Deutsche Pharmazie und Chirurgie, Patent
Medizinen, Kollidien, etc., u. s. w.
Bedeutung pünktlich und reell.

Deutsche Metzgerei
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität
und stets frisch, dergleichen die schmackhafte-
sten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes
Corn Beef und das feinste Wollfleisch stets
in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt auf-
genommen und zu einem Besuche des Geschäftes
freundlich eingeladen.

Gebrüder Schuer's
Kekstroe
**Cracker- & Cafes-
Bäckerei,**
No. 343, 345 und 347 Broof Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.
**C. Kellermann, Herr-
schneider,**
629 Broof Straße.

Reinen weißen Kunden zur Anzeige, daß ich
seit einem halben Jahr von London und
Stoffe für Herd- und Winter-Anzüge empfan-
gen habe und in Unbetracht der prekären Ge-
schäftslage sehr billig verarbeite.

J. C. Zurkies's Familien-Store,
617 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceries aller Art an
Eink. Butter, Porcellan- und Zopfwaren etc.
Eine gute Auswahl an Schinken, Speck und
verschieden, wie alle Arten Waren, welche
man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig
hat.
Das deutsche Publikum ist freundlich ein-
geladen vorzusprechen.
J. C. Zurkies.

Edm. A. Baril, Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.
Pläne und Kostenschätzungen für Neubauten,
Planvermessungen und Beschreibungen von Grenz-
linien und alle in das Ingenieure- und Bau-
fach einschlagende Arbeiten werden prompt
und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in
Beauftrag parzellirt und Landkarten angefertigt.

Zu verkaufen:
Die Edele mit Haus an 11th und Paul Stra-
ßen. Nähere Auskunft ertheilt Aldermann
Buttermann. 26ba

Zu verkaufen.
Haus und Lot, Ecke Pittston Avenue und
Brook Straße. Preis \$3000. Adressire Sam'l
Kowenstein, Hawley, Pa. 51

Zu verkaufen.
Haus und Lot, No. 414 und 416 Weststraße
Preis \$2000. Adressire Sam'l Kowenstein,
Hawley, Pa. 51

Farm zu verkaufen:
Farm von 150 Acker, nebst Wohngebäude,
80 Acker kultivirt, gute Gebäude. Liegend in
Wayne County, 3 Meilen von Hawley nahe der
Forest Lake Association von der Stadt New York.
Adressire: Sam'l Kowenstein, Hawley, Pa. 4

Farm zu verkaufen:
Bestandtheile, 40 Acker kultivirt, gutes
Haus und Schauer. Auch ein Haus, Frucht-
bäume, gute Jänne, 2 Wägen, 2 Kühe. Nä-
heres bei Mrs. Kellermann, 1322 1/2 Birch Straße.

Stadt und County.
Liebling der Hausfrauen -
Pittston's Best - verkauft bei Fred. J.
Wilmayer, 530 Lacka. Ave.

Das Frothingham Theater wird
am nächsten Montag eröffnet.
Andrew Singer hat seine Farm
nahe dem Kernenhaufe für \$100 den
Acker an einen Herrn Dunlap verkauft.

Das frühere Hofmann an der Ecke
von Penn Avenue und Spruce Straße
wird als Storage-Gebäude eingerichtet.

Von dem Forest Haus Gebäude
steht nichts mehr und wieder hat eine der
ältesten Landmarken dem modernen Fort-
schritt weichen müssen.

Die Demokraten des Common
Councils haben B. J. Kealis als Vor-
sitzenden und John B. Watson als Schreiber
ausgewählt.

Eine Farm bei Hawley ist sehr
billig zu verkaufen. 40 Acker, keine
Steine, gute Gebäude und Jänne, Was-
ser an Haus. Näheres in dieser Office.

Die hiesigen Tempelritter (Frei-
männer) machen am 21. April ein
Spirituos nach Pittsburg, wo das Con-
clave dieses States stattfindet.

Milwaukee's Best, an Güte dem
importirten Bier gleich, verpackt 3 o n 6
o b m a n n, No. 219 Lackawanna Ave-
nu.

An Stelle der Postal Noten treten
am 1. April Noten Drers, die nunmehr
zu gleichen Gebühren wie vorher zu haben
sind.

Greenwood's Store zu Lynn, Sus-
quehanna County, wurde am Montag
Morgens um Waaren verschiedener Art
im Werthe von \$150 beraubt.

Nichtiger Günter hat sich soeben er-
holt, daß er bei dem April Gerichts-
termin wieder seinen Sitz einnehmen
kann.

William J. Burle ist zum allge-
meinen Storekeeper und Manager für das
B. St. Steueramt ernannt worden und
wird Nachfolger des Herrn Henry Som-
mers.

Am nächsten Sonntag ist Ostern -
ein religiöses Fest, dessen Feier sich auch
in America immer mehr einbürgert.
Grundbesitzer und Gharfreier geben
demselben Vorrang.

Die hiesige Wohlthätigkeitsbehörde
wird demnächst mit Unterstützungsgeldern
überhäuft, daß sie sich nicht zu helfen
vermag, noch Mittel genug besitzt zur Ab-
hilfe der Noth.

Herr Conrad Schröder hat mit der
Errichtung mehrerer Wohnungen an
Madison Avenue begonnen, für welche
Herr Architekt Baril die Pläne vorberei-
tete.

In der Armenrathssitzung am Frei-
tag wurden eine große Menge von Unter-
stützungsgeldern eingereicht und in den
meisten Fällen auch temporäre Hilfe ge-
währt.

Es wird berichtet, daß in der näch-
sten Zeit die Rüge der Central Bahn von
New Jersey auf dem D. L. & W. Ge-
leise bis zu dem Bahnhof an Lackawanna
und Franklin Avenue fahren werden.

Ein Antrich soll das Innere des
County Gefängnisses erhalten, und man
will die Arbeit von den Gefangenen unter
der Aufsicht eines praktischen Anstreichers
thun lassen.

Frau Schwarz, eine Tochter der
Cheleute John Kieplein von Providence,
ist diese Woche nach Chicago zurückge-
kehrt, nachdem sie bei ihren Eltern seit
November auf Besuch war.

Magdeburg Sauerkraut, Widmar's
Häringe, holländische Häringe beim Dug-
den oder Fätschen bei Widmayer, No.
530 Lackawanna Avenue.

Der St. Patrick's Tag wurde hier
wenig gefeiert und es waren nur die
Dienst- und Fabrikmädchen in größerer
Zahl ausgerückt. Aber auf dem Gerichts-
gebäude war die Ver. St. Flagge aufge-
hängt!

Die Einnahmen des Scranton Post-
amtes für das mit dem 1. April endende
Jahr werden eine Summe von \$10,000
gegen das Vorjahr zeigen, und Postmeister
Vanbling's Salair wird demgemäß um
\$100 erhöht.

Kuher den bereits genannten Col-
lectoren für rückständige Steuern sind
noch die Deutschen Chas. E. Gelbert für
die 11. und 19., Frank Müller für die
12. und 20., und Jakob Schäfer für die
17. Ward ernannt worden.

Auf Vinegar Hill in Providence
gerührte ein Feuer in der Montag Nacht
das Wohnhaus einer Frau McLaughlin.

Ich gebrauchte Dr. August König's
Hamburger Tropfen schon seit Jahren
und giebt es kein besseres Mittel zur
Reinigung des Blutes. Die Tropfen
sind stets in meinem Hause zu finden.
W. Spielmann, St. Joseph, Mo.

Joseph L. Williams von Hartford,
Susquehanna County, der sich seit kurzer
Zeit mit seiner Frau hier aufhielt und 65
Jahre alt war, starb am Freitag am
den D. & G. Geleisen nahe den Süd-
seite Stahlwerken tot nieder.

Reise Davis von Providence hat
ebenfalls eine Klage gegen Paul H.
Weigel erhoben und beschuldigt denselben,
\$400 zu eigenem Gebrauch verwendet zu
haben, die er an die United Security Life
Insurance und Trust Company hätte be-
zahlen sollen.

Dem hiesigen Gesundheitsamt wurden
am Montag elf neue Erkrankungen an
den Märsen, zwei an Diphtheritis
und zwei an Scharlachfieber angemeldet.
Man sollte die Kinder auf das Strengste
beaufsichtigen, um sie gegen Ansteckung
zu sichern.

William Cassidy von Harrison
Avenue starzte am Sonntag Abend von
der Treppe vor dem Wp'ten Hotel an
Franklin Avenue, erlitt einen Schä-
delbruch und erlag demselben am Montag
Abend im Hospital. Er hinterläßt eine
Frau und verheiratete Tochter.

Zu früh angefangen hat das vier-
jährige Söhnlein der Cheleute James
Hodge von 334 Gibson Straße, welches
am Montag eine Falsche Schnaps ent-
deckte und deren Inhalt die Wurgel hinab
goß. Der Kleine wurde bald darauf von
Krämpfen befallen und starb um Mitter-
nacht.

Die jetzt beginnende Saison ver-
spricht für Bauhandwerker eine äußerst
reguläre zu werden, denn Bauunternehmer
behaupten, noch nie zuvor so viele Auf-
träge für Kostenaufschläge gehabt zu
haben. Doch scheint sich die „Buhm“
mehr auf den zentralen Stadttheil zu
erstrecken und die äußeren Distrikte einen
ähnlichen Aufschwung nicht zu verzeichnen.

Nichter Edwards instruirte am
Montag die Großgeschworenen und legte
besonderes Gewicht auf die Geheimhaltung
der Verhandlungen und darauf, daß sie
niemals erlauben sollten, in Betreff
vorliegender Fälle mit ihnen zu sprechen;
jeden derartigen Versuch sollten sie sofort
dem Gericht anmelden. A. J. McCaffrey
ist Odmann der Geschworenen.

Um halb 4 Uhr am Montag Mor-
gen brach in dem unter der Leitung von
D. A. Dougherty und J. F. Fahy steh-
enden Globe Hotel an Wyoming Avenue
ein Feuer aus, welches das Innere der
Wirtschaft ausbrannte und auch dem
Hause der Wittve Richard McHugh
Schaden zufügte. Alle Verluste sind durch
Versicherung gedeckt.

Einschreiber suchten in der Frühe am
Donnerstag Morgen die Bahnstationen
zu Glenburn und Dalton und an letzterem
Dreie aus Fraichild's Hotel heim. In
letzterem klappte sie die Gelbsteife (Wasser-
taffel), raubten den Inhalt und warfen
das Ding dann weg. In den ersten
nächsten Wägen war ihre Beute un-
deutend.

Herr John Jermyn stellt den An-
kauf des Reed Eigentums in Abrede,
von anderer Seite heißt es trotzdem wie-
der, der Verkauf sei abgeschlossen. Nun,
das Publikum wird die Entwicklung der
Sache wohl abwarten können. Wir wis-
sen, daß Jermyn für das Eigentum
gerne \$50,000 bezahlen würde, aber viel-
leicht auch keinen Cent mehr.

Alfred Wabeman schoß am Sam-
stag Abend an der Providence Landstraße
den John McDermott eine Kugel in das
rechte Bein. Die Kugel war für seinen
Ramerad Franz Jordan bestimmt, welcher
der Schwelger Wabeman's gegen dessen
Willen Aufmerksamkeiten erwiesen hatte.
Die Wunde ist un gefährlich. McDermott
ist ein ordinärer, verschlossener Charakter.

Da die Bürger in überwiegend
großer Zahl - fast einhimmig - zu Gun-
sten der Verbesserung der Posten waren, so
mühten wir doch heute, auf welche Weise
die dazugehörigen Stimmen zu erklären, wie
sie gegen den Vollstimmigen stimmen kon-
nen. Aber sie werden es gar nicht ver-
suchen, sich zu rechtfertigen, sie werden
einfach sagen: "none of your business!"
- Und das wollen Vollerrepräsentanten
sein!!!

Wir machen diejenigen, welche für
das Frühjahr einzelne Möbelstücke oder
ganze Zimmererichtungen nöthig haben,
darauf aufmerksam, daß Herr Henry
Schellhase von No. 223 Wyoming Ave-
nu. von jetzt ab bis zum 31. März ein
gesamtes Möbel-Lager unter dem Kosten-
preis ausverkauft. Er giebt das Ge-
schäft auf unter und muß den Store räumen,
wird also unter allen Umständen ver-
kaufen und keine anhängende Offerte abweisen.
Vergesst es nicht!

Wie kommt es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wir müssen es, daß die Polizei in
einigen Theilen der Stadt die Entfernung
aller Obstruktionen von den Seitenwegen
verlangt und hingegen erlaßt, daß Ge-
schäftsleute an den Hauptpassagen von
Lackawanna Avenue leere Kisten auf den
Seitenwegen stehen lassen? Vollstän-
diger Aufbruch freundlich auf letzteren
Umfeld aufmerksam gemacht, denn eine
säubliche Verordnungs für alle Bürger
gleich bindend. - Oder sind wir im
Jerkum?

Wirthe müssen die bewilligten An-
suchen vor dem 1. April einlösen.

Dr. Dean hat seine Office nach No.
616 Spruce Straße verlag, Ecke von
Krepler Court.

Das Gebäude No. 915 West Mar-
ket Straße, als Wohnung und Tanzhalle
benutzt, brannte Dienstag Morgen 3 Uhr
bis auf den Grund nieder.

Am Dienstag in der Frühe ward
ein Versuch gemacht, die Arcade in
Brand zu stecken, aber durch den Wächter
verhindert, der das an mehreren Stellen
brennende Feuer entdeckte und löschte.

Beim Spielen an West Markt
Straße in Providence am Dienstag traf
ein Junge namens Burns seinen Kamer-
aden Volos mit einem Stein so schlimm
am Kopfe, daß der Arzt Befürchtungen
für dessen Leben hegt.

Sie wünschen eine hübsche und
getreue Photographie angefertigt, ein
schönes Familienbild oder Geschäfts-
bild eines Landschaftsaufnahme, Repro-
duktionen von irgend welcher Art. Cray-
ons, Pastels und Wasserfarbenbilder,
Fenstertransparenzen, Stereoskopische An-
sichten, Albums von Scranton u. s. w.
Der bekannte deutsche Photograph
H. J. Frey, 421 Lacka. Ave., wird
Sie zur besten Zufriedenheit bedienen.

Namens der Scranton Electric
Light & Heat Co. hat Herr W. B.
Scranton am Donnerstag der Stadt die
Offerte gemacht, das Werk und die Pri-
viliegen der Company anzukaufen und
selbstständig zu betreiben. Die Gesammt-
auszahlung der Company waren über
\$250,000, und dieselbe verlangt, daß die
Stadt die fundirte Schuld von \$200,000
auf ihre Schulter nimmt und die übrigen
\$50,000 baar entrichtet. Der Mayor
hat dem Stadtrat die Angelegenheit
übermittelt und der neue eintretende
Stadtrat wird sich mit der Sache be-
schäftigen.

Jermyn scheint mit seinem neuen
Hotelbau hauptsächlich Zuhel zu be-
kommen. Zwischen der Baulinie und
den Annehmlichkeiten der Entfernung
20 Fuß; 10 Fuß davon sind die foga-
nante Reservation und gewöhnlich hat
man von letzterer 3-4 Fuß für Vor-
fenster, Kellertreppen u. s. w. benutzt,
so daß als Seitenweg immerhin noch ein
Raum von etwa 16 Fuß verbleibt. Jermyn
gehört jedoch den ganzen Reservations-
raum zu benutzen und dem Publikum nur
10 Fuß Seitenweg zu erlauben. Bau-
Inspektor Nelson weigert sich, unter die-
sen Umständen einen Erlaubnißschein zum
Bau zu geben, Jermyn wird die Sache
vor Gericht und im Falle eines abfä-
hlichen Bescheides vor das Obergericht
bringen.

Das Bau Comité der hiesigen
Schulbehörde hat beschlossen, die Pläne
zu ändern zu lassen, daß das Gebäude
feuerfest wird. Die Kosten werden da-
durch um volle dreißig Prozent er-
höht, und da es so ein Ding, wie ein
feuerfestes Gebäude, überhaupt nicht
gibt, so können wir die Weisheit der
Makregel nicht begreifen - wenn diese
nicht in einer vermehrten Geldverschleu-
derung zu suchen ist. Man gerät zu ge-
nügend breite Gänge in allen Theilen
des Gebäudes, bequeme Treppen und
wenigstens drei oder vier Ausgänge aus
dem Gebäude, und speziell für einen guten
und sicheren Heizapparat, mit verbesserter
Abfuhrleitung, und man wird die Kosten-
erhöhung um dreißig Prozent unnöthig
finden. Die Erfahrung hat gelehrt, daß
die absolut für feuerfest gehaltenen Ge-
äude ebenso leicht niederbrennen, wie
andere. Wir möchten empfehlen, die
Zimmerräume mit einer Badsteinlage
auszuführen, anstatt hinter dem hölzernen
Battenwerk die gewöhnlichen leeren
Kammern zu lassen, die ja jederzeit als
Ventilationschächte für Flammen dienen,
und man wird das äußerlich mögliche ge-
than haben.

Die Aktiven des Scranton Wieder-
trug haben beschlossen, bei dem im Juni
in New York stattfindenden Sängerfest
des „Nordöstlichen Sängerbundes“ in
die Reihen der preisfindenden Vereine
einzutreten. Wer schon einmal den
Nummern mitgemacht hat, weiß auch,
daß bei einem Sängertrug eine wohlge-
leitete Wache zu den Dingen gehört, die
absolut notwendig sind. In richtiger
Wahrung dieser Thatsache haben die
Sänger beschlossen, eine Reihe von
Sonntag-Abend-Unterhaltungen zu ver-
anstalten, deren Erträge in die Reisekasse
der Sänger fließen. Jedes Mitglied
hat das Recht, Freunde zu diesen Unter-
haltungen einzuladen, wenn es sich dabei
der ihm zugewandten Karten bedient.
Die Gäste der Sänger werden verschied-
en, stets ein vielseitiges Programm und
sowohl Gesellschaft vorzuführen. Um die
Möglichkeit zu fördern, ist dabei die
Verrentung eingeführt worden, daß an den
im Saale aufgestellten Tischen nicht
traktirt werden darf; wen es jedoch
drängt, seinem Patriotismus die Zügel
lockern zu lassen, kann dies am Schanz-
tische thun. - Die nächste Unterhaltung
findet am kommenden Sonntag Abend
statt und es sind die Mitglieder freund-
lich dazu eingeladen.

An den Stadthanwalt waren seitens
des Stadtrathes die Fragen gestellt wor-
den: 1) Ob der Stadtrat das Recht
habe, aus der Anleihe von \$250,000,
mehr als \$125,000 für eine einzelne der
Brücken zu verwilligen und dadurch viel-
leicht in die Verlegenheit gesetzt werde,
daß das Geld für die andere nicht aus-
reicht? 2) Ob überhaupt eine Verwilli-
gung für Brückenwerke gemacht werden
kann, ehe die Verordnungen für die Aus-
gabe der Bonds passirt ist? Die erste
Frage betreffend, glaubt der Stadthan-
walt, daß es vielleicht gegen den Sinn
des Volkswillens sein würde, mehr als
\$125,000 für eine der Brücken auszuge-
ben; sofst aber eine der Brücken ausge-
geben als \$125,000, dann kann der Ueber-
schuß zum Besten der anderen Brücke
verwendet werden. - Die zweite Frage
beantwortet er dahin, daß Verwilligungen
von dem Betrage der beabsichtigten
Bondsanleihe gemacht werden können;
wird die Anleihe nicht gemacht oder kann
sie nicht untergebracht werden, dann fallt
auch die Verwilligung weg. - Dar-
nach zu schließen, dürften jedoch kein
bindenden Contrakte gemacht werden.

Das Albro Gebäude No. 307-9
Lackawanna Avenue, 50 bei 150 Fuß, ist
an Wm. und Theodor Rotostsky für \$72,-
000 verkauft worden.

Aus dem oberen Thale.
Edwin, gewöhnlich Colonel Wabe-
mann genannt, starb am 14. März in
Bedville im Alter von 82 Jahren.
(Carbondale Correspondenz.)

Die hiesige Bibliothek Gesellschaft
besitzt 2756 Bände und hat einen Kassens-
bestand von \$2580.85.

Die hiesige Handelsbehörde hat ein
Aktienkapital von \$20,000 zusammenge-
bracht zur Ermuthigung und Disposition
von Fabrikationsmitteln.
(Kitchell Correspondenz.)

Für Archibald sind 23 Lizenzen be-
willigt worden, was wohl genügen sollte,
den Durst der hiesigen Bürger zu stillen.
Wenn nicht, dann hat's ja noch genug
gesetzte Kneipen.

Endlich hat die Carbondale Traction
Company sich entschlossen, ihr
Bahngleise von Moyle's Hotel zur Ma-
sely Porroughline zu legen, wo es sich mit
der Scrantoner Bahn verbinden wird.

Herr Pastor Rudolph wird am
Charfreitag Gottesdienst halten, der um
10 Uhr seinen Anfang nimmt. - Auch
er geht definitiv als Seelforger der Pies-
burg Gemeinde angetheilt.

Stadtrat.
Select Council, 15. März.
Die Verhandlungen betreffs der Zu-
gänge und Stützmauern für die projek-
tirtten Brücken passirten dritte Lesung.
Als ein Konferenz Comité für den
Rordende Park wurden Noß, Miller und
Clemens ernannt.

Der Kontakt mit Richard T. Garvey
für die Abwicklung von jüdisher Straße,
zwischen Luzerne und Division, wurde
annullirt. - Zur Eröffnung von Süd Fil-
more Avenue soll der Stadtrath die
Pläne vorbereiten.

Der Stadtrath wurde angewiesen,
zu vollständigen Plänen für die Brücken
Angebote zu erlassen.

Die Woodlawn Park Verordnung
wurde mit einem unbedeutenden Amende-
mente des Common Council genehmigt.

Die Verordnung zur Verbesserung der
Bürger entlang den Straßen wurde dann
aufgerufen und ging durch Stimmen-
gleichheit verloren. Es stimmten
Dafür - Miller, Peter Kelly, Seban,
Noß, Schwen, Manley, Clemens,
Connell, Bauer - 9.

Dagegen - Noß, Williams, Noß,
Farber, McCann, Jewell, Kellow, J.
J. Kelly, Westfall - 9.

Stimmenden und Seban stimmten
nicht und Golden war abwesend.

Unter den Verhandlungen, welche in
britter Lesung passirten, war diejenige
zur Auflösung der östlichen Seite von
Garfield Avenue.

Common Council, 15. März.
Diese Körperschaft hatte eine Special-
sitzung, als Konferenz Comité für die
Woodlawn Park Verordnung wurden
Duhigg, Howe und Broton ernannt.
Die Verordnung, welche vorbereitete
Schritte zum Brückenbau trifft, passirte
erste und zweite Lesung.

Der Mayor ward angewiesen, die Be-
folgung der Verordnung zu erwingen,
welche das Streifen von Wagen an
öffentlichen Straßen und Allys strafbar
macht.

Dritte Lesung passirten die Verord-
nungen: Verwilligung öffentlicher Ge-
ber, Nivelirung von Capouse Avenue
und die Polizei betreffend.

Ein unsichtbarer Feind
ist mehr zu fürchten, als ein offener und sicht-
barer. Gegen jenen feindlichen, tödtlichen
Feind der sich unter dem Sattungsnamen
„Malaria“ verbirgt und sich durch Fieber und
Frösten, durch Galleüberführ, Nierenschwäche
und Miltverwässerung nach gibt, kann der Kör-
per auf wirklich zuverlässige Weise einzig und
allein geschützt werden durch „Doherty's Re-
genmittel“, welches als Gegenmittel gegen die
miasmatischen Gifte im Körper und als Schutz-
wehr gegen deren schädliche Einflüsse wirkt.
Bei malarialischen Krankheitsanfällen vermeide
man, den Organismus mit Schinken zu ver-
gessen, und bediene sich anstatt dieses ge-
fährlichen Nahrungsmittels, das angenehm am
Geschmack und bei Weitem wirksamer, als je
Wasserfemur ist. Man gebrauche das Bitter
der Doherty's. Biliosität, Verstopfung, Nier-
erleiden und Rheumatismus.

Sicherheits-Brenner für Lampen.
Wer mit den jederzeit gefährlichen
Retortenlampen zu thun hat, wird gewiß
jede Neuerung, die einen weiteren Schutz
gegen Unglücksfälle verheißt, mit Freude
begrüßen. Als eine solche hat sich „Lam-
bertson's Sicherheits-Lampen-Brenner“
betrachtet, für den Herr Joseph Bennett
von Maplewood, Wayne Co., Pa., die
Patent erteilt haben. Durch eine sinn-
reiche Vorrichtung kann man die Lampe
auslöschen ohne das gefährliche Ein-
blasen, und ebenso verliert die Lampe
beim Umfallen, ehe sie den Boden erreicht.
Auch das Füllen mit Del ist bequemer ge-
macht worden und das Reinigen geschieht
mit Leichtigkeit. Der gesammte Brenner
loftet nur 35 Cents und sollte in keiner
Haushaltung fehlen, wo Retortenlampen
benutzt werden.

Dunmore.
Das von Albert Raynes betonte
Haus brannte am Mittwoch Morgen
nieder.

Infolge von Stimmgleichheit bei
der verurtheilt Wahl eines Sekretärs ist
unferer Boroughverwaltung wieder in
Schuldsätzen gerathen. Die bisherige
Sekretär Savage betreibt die Bücher und
Dokumente in der Gelddose auf und
er allein kennt das Wort des Kombina-
tionsgeschlosses. Die Spindel steht in der
Stadthalle und Burghs Duggan hat
das Schloß zur letzten Veränderung lassen
und besitzt allein dazu einen Schlüssel.
So steht die Sache ohne Aussicht auf
einen Vergleich, und wir sind nicht besser
daran, weil im Vorjahre, wo ein ähnlicher
Zustand herrschte.